

INHALT

Editorial	1
------------------------	---

Zwei Jahre Große Koalition

Die Rückkehr der Verlässlichkeit in die Politik	5
--	---

Volker Kauder

Mit zahlreichen Reformen hat sich die Regierung für einen finanzierbaren Sozialstaat eingesetzt. Die bisherigen Ergebnisse machen Mut, sind aber auch Mahnung, in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode nicht nachzulassen.

Neue Akzente	11
---------------------------	----

Armin Laschet

Dem sich abzeichnenden gesellschaftspolitischen Klimawandel trägt die Bundesregierung Rechnung: Zu den konkreten Erfolgen zählen die Umsetzung des Nationalen Integrationsplans, die Einführung von Sprachtests für Kinder und die Einrichtung des Elterngeldes.

Aufschwung ohne Zustimmung	16
---	----

Roland Tichy

Die wirtschaftliche Erholung hat längst nicht Breite und Höhe früherer Wachstumsphasen und geht an der Mittelschicht vorbei. Mit einer neuen Sozialpolitik gilt es angemessen auf Problemfelder zu reagieren. Zu den Ursachen der neoliberalen Legitimationskrise.

Kooperation oder Konfrontation?	21
--	----

Thomas Habicht

Manch ein Abgeordneter sehnt das vorzeitige Ende der großkoalitionären Knechtschaft herbei. Ein Machtwechsel via Misstrauensvotum oder Vertrauensfrage scheint unrealistisch, ein Pendeln zwischen Kompromiss und Kraftprobe hingegen absehbar.

Spaltung von links	27
---------------------------------	----

Norbert Seitz

Die Einschätzungen zur Option eines Linksbündnisses der SPD gehen von politischer Unvereinbarkeit, offenen Bündnischancen oder von einer Neuformation in Opposition aus. Würde die SPD ernsthaft über ein Bündnis mit Links nachdenken, dürfte sie ihr Waterloo in der Mitte erleben.

Bildung stärken	31
------------------------------	----

Thomas Rachel

Mit der Investition von zusätzlichen sechs Millionen Euro für Forschung und Entwicklung hat die Bundesregierung ein klares Signal gesetzt. Keine der Vorgängerregierungen hat je derartige Anstrengungen zur Stärkung des Forschungs- und Innovationsstandortes Deutschland unternommen.

Jahr der Geisteswissenschaften

Geisteswissenschaften in der Bewährung	35
---	----

Annette Schavan

Jeder Fortschritt in den Naturwissenschaften wird mehr und mehr der geisteswissenschaftlichen Betrachtung bedürfen. Denn diese trägt dazu bei, die Erfolge der „harten Wissenschaften“ in einem überlieferten Wertegerüst zu reflektieren.

Freies, selbstbestimmtes Denken	39
--	----

Wolfgang Frühwald

Die Blüte der Geisteswissenschaften in Europa entfaltet sich in einer Vielzahl neuer Theoriekonzepte, zum Beispiel „kulturelles Gedächtnis“ oder „iconic turn“. Hier liegt der Ansatz eines neuen Typus von „Universität“ – jenseits vom reinen Nutzenkalkül des Marktes.

Mehr Geld für die Geisteswissenschaften	45
--	----

Wolfgang Bergsdorf

Überproportional sind geisteswissenschaftliche Disziplinen von Kürzungen betroffen, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften hingegen werden bezuschusst. Vor allem der Wert vieler kleiner Fächer wird deutlich unterschätzt.

„auf Augenhöhe“ 48

Helmut Berschin

Der Wortschatz der Gegenwart bildet Kompensationsformeln aus, die Gleichheit simulieren, wo faktisch „unter Ungleichen“ verhandelt wird. Sprachglosse über einen neuen kommunikativen Imperativ.

Würdigungen

Helmut Kohl – ein Kanzlerporträt 49

Horst Möller

Die Verbindung von Ost- und Westpolitik zu einer Synthese und somit die Wegbereitung für die deutsch-deutsche Wiedervereinigung zählt zu den größten staatsmännischen Leistungen der neueren deutschen und europäischen Geschichte. Eine Würdigung Helmut Kohls 25 Jahre nach seiner Wahl zum Bundeskanzler am 1. Oktober 1982.

Widerstand im Glauben 57

Günter Brakelmann

Im Kreisauer Kreis um Helmuth James Graf von Moltke kann der Jesuit Alfred Delp zu denen gerechnet werden, die in den unveräußerlichen Grund- und Menschenrechten die Grundlage für ein Deutschland nach der NS-Zeit gesehen haben. Eine Würdigung zum 100. Geburtstag am 15. September 2007.

Raymond Aron und die Verteidigung der Freiheit 63

Matthias Oppermann

Aus Parallelen zwischen nationalsozialistischem und sowjetischem Totalitarismus schöpfte er seine Resistenz gegenüber Ideologien. Im Zeitalter der Extreme hielt er politisch liberal die Mitte. Würdigung eines herausragenden Denkers.

Die Einsichtige 69

Oliver Ruf

Mit ihrem Schreiben fordert Petra Morsbach Einsicht in einen verantwortlichen Umgang mit Sprache und Freiheit. Im Juni 2007 erhielt die Schriftstellerin den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung.

gelesen

Leiden an Deutschland 55

Horst Schmidt

Kornélia Papp: Deutschland von innen und außen. Die Tagebücher von Victor Klemperer und Thomas Mann zwischen 1933 und 1955

Politische Konvertiten 60

Giselher Schmidt

Jonathan Wright: Gustav Stresemann; Christoph Meyer: Herbert Wehner

Mord als Mission 73

Manfred Funke

Hans Magnus Enzensberger: SchreckensMänner. Versuch über den radikalen Verlierer Wilhelm Dietl, Kai Hirschmann, Rolf Tophoven: Das Terrorismus-Lexikon

Wahlkampf in Washington 76

Alexander Rometsch

Carl Bernstein: Hillary Clinton. Die Macht einer Frau
Jeff Gerth, Don Van Netta Jr.: Her Way. The Hopes and Ambitions of Hillary Rodham Clinton
Barrack Obama: Hoffnung wagen. Gedanken zur Rückbesinnung auf den American Dream

Aktuelles intern

Neue Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung 79

Autoren 80